



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03641**  
Datum: 01.02.2022  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Wels, Andreas  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	23.02.2022	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu Start-up-Unternehmen im Stadtgebiet**

Als Start-up-Unternehmen werden in der Regel neu gegründete Unternehmen bezeichnet, deren Geschäftsidee einen jungen oder noch nicht existierenden Markt bedienen soll. Häufig sind sie im Technologie- und Internetsektor angesiedelt und erwarten ein hohes Wachstum. Nach spätestens drei bis fünf Jahren werden diese Unternehmen in der Regel nicht mehr als Start-ups bezeichnet, sondern als etablierte Unternehmen angesehen. Förderprogramme für Gründer und Start-up-Unternehmen sind in der Regel auch nur für drei bzw. für fünf Jahre abrufbar.

**Dies vorangestellt, fragen wir die Stadtverwaltung:**

1. Wie viele und welche Start-up-Unternehmen sind derzeit im halleschen Stadtgebiet ansässig? (Mit Gründungsjahr)
2. Welche Start-up-Unternehmen sind an den Innovationsstandorten wie MMZ, SaltLabs (Obere Leipziger Straße), Technologiepark Weinberg Campus, Docks Halle etc. angesiedelt?
3. In welcher Form werden Start-up-Unternehmen bei der Ansiedlung im Stadtgebiet von der Stadtverwaltung unterstützt?

gez. Andreas Wels  
Vorsitzender  
Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER

**Sitzung des Stadtrates am 23.02.2022**

**Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu Start-up-Unternehmen im Stadtgebiet**

**Vorlagen-Nummer: VII/2022/03641**

**TOP: 10.18**

**Antwort der Verwaltung:**

**4. Wie viele und welche Start-up-Unternehmen sind derzeit im halleschen Stadtgebiet ansässig? (Mit Gründungsjahr)**

Derzeit sind 74 Start-up-Unternehmen im halleschen Stadtgebiet ansässig.

Gründungsjahr	Start-ups
2021	14
2020	17
2019	13
2018	14
2017	16
<b>Summe</b>	<b>74</b>

(detaillierte Auflistung siehe Anlage)

**5. Welche Start-up-Unternehmen sind an den Innovationsstandorten wie MMZ, SaltLabs (Obere Leipziger Straße), Technologiepark Weinberg Campus, Docks Halle etc. angesiedelt?**

Die Start-up-Unternehmen sind wie folgt an den Innovationsstandorten angesiedelt:

Standort	
davon im Technologiepark Weinberg Campus	17
davon im MMZ	9
davon in den SaltLabs	4
davon in den Docks	2
davon im Designhaus Halle	2
im restl. Stadtgebiet	40
<b>Summe</b>	<b>74</b>

(detaillierte Auflistung siehe Anlage)

## **6. In welcher Form werden Start-up-Unternehmen bei der Ansiedlung im Stadtgebiet von der Stadtverwaltung unterstützt?**

Die Verwaltung berät bereits vor Gründung zum allgemeinen Gründungsgeschehen, zu den Abläufen und erforderlichen Genehmigungen (abhängig von der geplanten Tätigkeit), zur Erstellung von Businessplänen, zu Qualifizierungsmöglichkeiten sowie zu Finanzierungs- und Fördermittelfragen. Zudem bietet die Verwaltung Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten gewerblichen Grundstücken und Immobilien. Dazu wird insbesondere das eigene Immobilien-Informationssystem (IIS) genutzt.

Zusätzlich hilft die Verwaltung bei der Vermittlung von Unternehmens- bzw. Kooperationskontakten und begleitet auf Wunsch bei Gesprächen mit Genehmigungsbehörden. Die Unterstützung der Start-up-Unternehmen erfolgt zudem in enger Kooperation mit den verschiedenen anderen Akteuren des Stadtgebietes, schwerpunktmäßig mit den Gründerzentren Technologiepark Weinberg Campus/TGZ, MMZ, SaltLabs, Docks Halle und dem Designhaus Halle.

Diese bieten zusätzlich eine breite Palette an Leistungen an. Für spezialisierte Gründungen wie z.B. im Biotechnologiebereich oder im Medienbereich gibt es in den Gründerzentren verschiedene genau auf die Branche zugeschnittene Unterstützungsmöglichkeiten.

Die enge Kooperation des Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung mit den städtischen Innovations- und Gründerzentren (TGZ, Bio-Zentrum, MMZ) ist dabei ebenso gegeben, wie die Verzahnung mit weiteren Akteuren der Innovations- und Gründungsförderung an der MLU, der Kunsthochschule Burg Giebichenstein, den außer-universitären Forschungseinrichtungen, dem Gründernetzwerk Halle-Saalekreis sowie den Kammern, Branchenorganisationen und Wirtschaftsverbänden. Das versetzt die Stadtverwaltung in die Lage, lösungsorientiert und zeitnah auf die Anforderungen der Startups zu reagieren und somit ein gründerfreundliches Klima für technologie- und innovationsorientierte Unternehmen zu schaffen.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister